

Lxl

Dem gneist alle wasser
 verschweme also unnuß-
 lich ist. Der wo dmen
 sünden kein masey en-
 pfache. Es ist mit nuw
 gefallen in den stritt. Es
 ist aber dar böß lang
 liggen. Owe tochter zuch
 wider den fuß den du
 dar in hattest. Es gett
 der tiufel hat den vast
 gepottet. So du viel in
 stille läst. Muncht och
 Der werd geleid. Got vo
 dme offstain. Erbarme
 dich über myn aler laß
 mich gemessen der truw
 die ich zu dir han gelept.
 End kun mit mir wider
 gönstlich natur ist. Kran-
 ck. Da wo empfacht si
 got. Er wart mōsch
 und nam vnser krank-
 heit an sich. und da wo
 kan er sich über mōsch
 lich krankent woler-
 barmen. Wan er spruchet
 wo dem sūder Ich wil
 dz er leb in sich beker
 und do er sölicher wort
 vil mit ir geret. So spich
 si zu im. Owe lieber
 und getruwer vatter
 ist dz du dich ver suchest

Ich got müß gebüße
 und dz er myn rath w en-
 pfache. Wz da den wilt
 dz wil Ich gern tun. Und
 wil mit dir komen. So
 ward der heylig man
 also frö und seit rader
 so vil trostlicher wort
 so leit si ir ant lie für
 in füße. Und wemet do
 all die nacht also serch
 si in in füße und den
 lip beges. Und sprach Owe
 heyliger vatter wz hast
 du durch minen willen
 getan. Wie hast du so
 groß arbeit durch mine
 willen erluten. dz du
 mich erlostest von dem
 ewigen tod. Owe getru-
 wer hertz dz ich so frunt-
 lich han betrübet. und
 du mich des mit hast
 lassen en gelten. Owe
 getruwer myn frunt
 wz dienstes oder wie
 kan ich dir die truw wid-
 dienen. und do frū wart
 do es wale tagen. So spich
 der heylig vatter abraham
 zu ir tochter es ist zu
 dz wir wider koren
 in die zellen laß die wale